

a) Die Zeit vor Solon.

1. Die Königsherrschaft von Theseus bis Kodrus. Attika wurde in den ältesten Zeiten von Königen beherrscht. Diese verehrten Theseus, den angeblichen Schöpfer des athenischen Staates (S. 8), als ihren Anführer, und waren, wie in Sparta, oberste Priester, Richter und Heerführer. König war Kodrus. Als die Dorier Attika bedrohten, erklärte das Orakel, das Volk werde siegen, dessen König sich für das Vaterland opfere. Kodrus begab sich verkleidet ins dorische Lager, fing mit den Soldaten Handel an und wurde von ihnen erschlagen. Infolgedessen zogen die Dorier, die von dem Orakel gehört hatten, ab, und Attika war gerettet (S. 17).

2. Die Herrschaft des Adels und die „Blutgesetze“ des Dracon. Nach dem Tode des Kodrus wurde die Macht des Königs immer mehr eingeschränkt, bis man schließlich die Königswürde ganz beseitigte. Die Regierung kam in die Hände der Eupatriden (lat. *patricii*), d. h. der Edelgeborenen, Adligen, die zuerst einen und später neun auf ein Jahr gewählte Archonten, d. h. Regierende, Beamte, mit der Verwaltung des Staates betrauten. Der Adel führte in Athen, wie überall in Griechenland, eine Willkürherrschaft. Die Nichtadligen wurden von jeder Teilnahme an der Regierung ausgeschlossen. Die Bauern, die damals den bei weitem größten Teil der Bevölkerung ausmachten, waren dem Adel verschuldet und hafteten den Gläubigern nicht nur mit ihrem Vermögen, sondern auch mit Leib und Leben. Wer nicht zahlen konnte, durfte als Sklave ins Ausland verkauft werden.

Am schlimmsten war, daß es keine geschriebenen Gesetze gab. Deshalb verlangte das Volk die Aufzeichnung der Satzungen, nach denen Recht gesprochen werden sollte. Die Eupatriden beauftragten damit den Dracon (620). Aber seine Gesetze, die das herkömmliche Strafrecht enthielten, waren so streng, daß man später von ihnen sagte, sie seien mit Blut geschrieben.

Die alten Zustände kehrten bald wieder zurück. Ein verderblicher Bürgerkrieg, ein Krieg der Rechtlosen gegen die Bevorrechteten, der Armen gegen die Reichen, stand vor der Tür. — Auch nach außen sank das Ansehen des Staates; die Insel Salamis ging an die benachbarten Megarer verloren. Da erschien dem zerrütteten Staate der Retter in der Person des Eupatriden Solon.

b) Solon.

1. Das erste Auftreten Solons. Aus altadligem Geschlechte entsprossen, war Solon ungefähr 40 Jahre alt, als er zuerst öffentlich auftrat. Er begeisterte seine Mitbürger durch ein zum Teil erhaltenes Schwung-